

Vorstellung Schwerpunkt
Märkte in der Digitalen Welt

Prof. Dr. Martin Schmidt-Kessel

Beispiel 1

Die A erwirbt bei B eine individuell für den Kunden entwickelte **Unternehmenssoftware** mit den Bestandteilen:

- Virensoftware
- Messenger-Dienst
- Personalverwaltungssoftware

Software aufgespielt

Störung

- Die Virensoftware legt den Rechner des Geschäftsführers der A lahm
- Servicemitarbeiter der B sind nicht erreichbar

A läßt Problem durch Dritten beheben und verlangt Ersatz der Kosten.

Beispiel 2

Max Muster ist auf **Jobsuche**. Er möchte bei dem beruflichen **sozialen Netzwerk „jobs for me“** (Marktanteil von 50%) eine Mitgliedschaft für monatlich 8,99 € abschließen. Anschließend erfolgt eine End-Überprüfung, danach bestätigt das Netzwerk die Aufnahme. Erst dann ist der erste monatliche Beitrag fällig.

M erhält nach dem Anmeldevorgang eine Nachricht: „ ... leider können wir Ihnen den Zugang zu unserem Netzwerk nicht gewähren.“
Begründung:

- **angeblich rassistische Äußerungen:** Schaumgebäck scherzhaft als „Mohrenkopf“ bezeichnet. Der „Skandal“ zieht sich durch die Medien.
- in der Rubrik „mögliche Jobbereiche“ unter anderem Tätigkeit im „**Escort-Bereich**“ angegeben. Netzwerk befürchtet Rufschädigung.

1. Anspruch auf Zugang?

2. Anspruch auf Kosten für Deckungsgeschäft bei teurerem Netzwerk?

Inhalte des Schwerpunktes

- Vertragstypen für die digitale Welt
- Recht der Neuen Medien
- Datenschutzrecht
- Urheberrecht
- Kartellrecht
- Privatrecht der sozialen Medien
 - Persönlichkeitsrechtsschutz, Lauterkeitsrecht und Internationales Privatrecht
- Dimensionen von Medien und Gesellschaft

Add-ons

Prüfungsvorbereitung

- 2 Veranstaltungen „**Praktische Fallbeispiele**“ pro Jahr (PÜ)

Vertiefende Veranstaltungen (fakultativ)

- Internationales Privatrecht I
- Lauterkeitsrecht
- Medienrecht
- Europäisches Wirtschaftsrecht

Vortragsreihe

Blockchain-Technologie und Smart Contracts

- Dienstag, den 16.05.2017, um 16 Uhr c.t. im H22 (RW I)
Gilbert Fridgen und *Nils Urbach* (Fraunhofer FIT Bayreuth):
Blockchain: Grundlagen, Anwendungen und Potenziale
- Dienstag, den 13.06.2017, um 18 Uhr c.t. im K3 (RW I)
Louisa Specht (Universität Passau):
Juristische Betrachtung von Bitcoin als Anwendungsfall
Florian Glatz:
Juristische Betrachtung von Smart Contracts als Anwendungsfall
- Montag, den 26.06.2017, um 18 Uhr c.t. im S50 (RW II)
Wolfgang Prinz (Fraunhofer FIT):
Technische Grundlagen der Blockchain
Thomas Hoeren (Universität Münster):
Juristische Grundfragen der Blockchain

Tagung 6./7. Juli 2017
„Plattformen – Geschäftsmodelle und Verträge“

- I. **Interdisziplinäre Perspektiven:** Grünbuch der Kommission zu Plattformen (*EU-Kommission*), Der akademische Entwurf der Richtlinie zu „Online Intermediary Platforms“ (*Christoph Busch*), Geschäftsmodelle für Plattformen (*Christof Weinhardt*), Grundfragen der Plattformökonomie (*Ben Greiner*)
- II. **Rechtsvergleichende Perspektiven:** Italien (*Gorgio Resta*), Frankreich (*Juliette Sénéchal*), England (*Twigg-Flesner*), Estland (*Karin Sein*)
- III. **Umsetzungsfragen:** Feedbacksysteme im Anbieter-Nutzer-Verhältnis (*Ruth Janal*), Lauterkeitsrechtliche Fragen bei Feedbacksystemen (*Martin Schirmbacher*), Verantwortlichkeit der Plattformbetreiber (*Felix Maultzsch*), Vertragsstrukturen bei Etablierung von Plattformen (*Tom Billing*)

Inhalte des Schwerpunktes

- Vertragstypen für die digitale Welt
- Recht der Neuen Medien
- Datenschutzrecht
- Urheberrecht
- Kartellrecht
- Privatrecht der sozialen Medien
 - Persönlichkeitsrechtsschutz, Lauterkeitsrecht und Internationales Privatrecht
- Dimensionen von Medien und Gesellschaft

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**